Sektions-Berichte = Rapports des sections

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

selbst haben Anmeldungen und gleichzeitige Bezahlung der Billette zu erfolgen. Bei Regenwetter erfolgt Verschiebung, bei zweifelhaftem Wetter gibt Sonntag, 10. Juni, ab 5.30 H. Stalder, Aeschi (Tel. 5 68 38) Auskunft.

Sumiswald. Samariterübung: Mittwoch, 6. Juni, 20.00, im Lokal.

Thalwil. Die Juniübung wird auf Montag, 11. Juni, verlegt und findet am Bahnhof statt. Näheres siehe nächste Nummer.

Töss. Montag, 4. Juni, 20.00: Uebung im Freien. Besammlung beim Eichliackerschulhaus.

Thun. Sonntag, 10. Juni: Feldübung rechtes Seeufer. Leitung: S.-V. Oberhofen. Nähere Angaben folgen.

Volketswil. Seeübung: Bei schönem Wetter, Sonntag, 10. Juni, 8.30. Sammelpunkt: Strandbad «Store» zwischen Greifensee und Nieder-Uster, beim Rettungsringkasten. Badekleider mitnehmen. Bei schlechter Witterung Uebung Montag, 20.00, im Sekundarschulhaus. Leitung: Hans Parietti.

Wetzikon u. Umg. Uebung: Freitag, 1. Juni, 20.00, im Schulhaus. Mitteilungen. Ausstehende Jahresbeiträge bitte an diesem Abend begleichen, ab 1. Juni erfolgt Zuschlag. Bezug der Rotkreuz-Beckeli-Sammlung vom 4.—9. Juni durch die Verkäuferinnen; Abrechnung 11. Juni, 19.00—20.00, im Schulhaus.

Wil. Montag, 4. Juni, 20.00, Schulübung im, event. beim Mädchenschulhaus.

Windisch. Dienstag, 5. Juni, 20.00: Uebung im Schulhaus, event. im Freien. Wichtige Mitteilungen betr. Feldübung und Reise aufs Brienzer Rothorn.

Winterthur-Seen. Sonntag, 3. Juni: Uebung im Freien. Besammlung Schulhaus-West 13.30. Bei zweifelhaftem Wetter gibt J. Stürzinger von 11.00—12.00 Auskunft (Tel. 2 37 14). Bei Regenwetter findet die Uebung nicht statt, dafür Montag, 4. Juni, 19.45, im Lokal.

Winterthur-Stadt. Dienstag, 5. Juni, 20.00: Uebung im Lokal (Technikum, Ostbau), Fixationen und Festhaltungen. Wäschebatzen nicht vergessen; Frl. Widmer ist für prompte Einlösung dankbar.

Winterthur-Veltheim. Monatsübung: Mittwoch, 6. Juni, 20.00, im Schulhaus an der Bachtelstrasse. Wir bitten dringend um Bezahlung ausstehender Jahresbeiträge.

Wohlen (Aarg.). Uebung im Schulhaus: Montag, 4. Juni, 20.15.

Worb. Samariterübung: Freitag, 8. Juni, 20.15, im Sek.-Schulhaus.

Wülflingen. Dienstag, 5. Juni, 20.00: Uebung im Lokal. Bezug des Jahresbeitrages.

Zollikofen. Uebung: Montag, 4. Juni, 20.00, im mittlern Schulhaus.

Zuchwil. Im Verlaufe nächster Woche (4.—9. Juni) an einem Abend: Uebungsalarm. Dem Hilferuf der Gruppenchefs, die Unfallereignis und Ort bekanntgeben, bitte unverzüglich nachkommen und auf schnellstem Wege auf dem Unfallplatz erscheinen.

Zürich u. Umg., Hilfslehrer-Verband. Wir führen im Laufe der Monate Juni und Juli einige praktische Repetitionsabende für Hilfslehrerkandidaten durch. Unsere Mitglieder werden ersucht, sämtliche für irgendeinen Hilfslehrerkurs dieses Jahres vorgemerkten Kandidaten zum Besuche dieser Abende anzuhalten. Teilnahme für Mitglieder obligatorisch. Im Juni finden die Repetitionen Donnerstag, 7. und Dienstag, 19. statt; je 20.00, im Rest. «Du Pont», Zürich. Bitte diese Anzeige aufbewahren.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Basel und Umg. Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Am Sonntag, 3. Mai, versammelte sich eine stattliche Schar Samariter-Hilfslehrer und-Hilfslehrerinnen zu einer ganztägigen Uebung in Pratteln. Durch die Uebungsleiter Ingold und Fink wurden sie vor ganz neue Aufgaben gestellt. Gottfr. Ingold hatte einen Patrouillenlauf vorbereitet. Die Teilnehmer wurden vorerst orientiert und in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhielt einen Routenplan, d. h. eine kleine Karte, wo der einzuschlagende Weg von ca. 1 Stunde, sowie die 8 zu passierenden Kontrollposten eingezeichnet waren. Bei jedem Kontrollposten war eine vorher nicht bekannte Aufgabe zu lösen, von jeder Gruppe die gleiche. Als Kontrollposten wurden Teilnehmer eingesetzt, welche zuvor in einer Probeübung die Sache durchgearbeitet hatten. Jeder Posten erhielt für jede Gruppe ein beschriebenes Formular mit Aufgabe, Punktbewertung, Art, wie die Aufgabe gelöst werden sollte,

Fehlern, für die entsprechend Punkte in Abzug gebracht wurden. Für jede Aufgabe waren 15 Minuten vorgesehen, für Zeitüberschreitung gab's Abzug. Die Gruppen arbeiteten vollständig unabhängig voneinander. Beim ersten Posten wurde die Ausrüstung kontrolliert, Hauptgewicht auf zweckmässiges Schuhwerk und das nötige Sanitätsmaterial (Verbandpatrone, Dreiecktuch und Schnur) gelegt. Bei KP. 2 war ein Ertrunkener, der in schwieriger Lage an einem Bachbett aufgefunden wurde, zu bergen und zum Leben zu bringen. Bei KP. 3 musste ein gebrochener Unterschenkel mit improvisiertem Material geschient werden, bei 4 ein Verletzter aus einer Gefahrzone geborgen und erste Hilfe geleistet werden. Samariter, welche hiebei aufrecht gehend in die mit einer Käpseli-Pistole markierte Schusslinie gerieten, wurden totgesprochen und zu der Aufgabe nicht zugelassen, was Abzug bedeutete. Bei 5 wartete ein Erschöpfter auf Abtransport mit Tragsitztuch, während bei 6 auf der Strasse ein Velofahrer gestürzt war und den Oberarm gebrochen hatte. Bei 7 schliesslich, in einem Rebberg, hatte sich ein Bauer mit dem Rebmesser ins Handgelenk geschnitten und die Pulsader getroffen. Bevor die Gruppe zum Ausgangspunkt zurückkehrte, war als Beobachtungsaufgabe eine in einem Haus hinter dem Fenster im 1. Stock angebrachte Rotkreuz-Fahne zu entdecken. Jeder einzelne hatte als Schlussprüfung schriftlich 6 Fragen aus der Anatomie zu beantworten. Dank der vorzüglichen Organisation konnte die Uebung programmgemäss durchgeführt werden, so dass die letzte Gruppe um 12 Uhr ihre Arbeit beendigt hatte. Am Nachmittag übernahm E. Fink die Uebungsleitung und unterrichtete vorerst über den Begriff «Triage». Anhand der Diagnose-Karten von Oberstlt. Isler hatte jede Gruppe einem Verletzten erste Hilfe zu leisten und zu bestimmen, ob der Fall als nicht dringlich, dringlich oder vordringlich behandelt werden sollte. Dr. Bastian, der die Uebung als Vertreter des Roten Kreuzes mitmachte, half durch lehrreiche Besprechung jedes einzelnen Falles das Verständnis für diese Aufgabe wecken, da es für den Samariter manchmal schwierig ist, das Richtige zu treffen. Zum Schluss gab G. Ingold das inzwischen ermittelte Ergebnis des Patrouillenlaufes bekannt. Die von den verschiedenen Gruppen erreichte Punktzahl wich nur wenig voneinander ab und lag durchschnittlich 10 Punkte unter der Maximalpunktzahl. Die sehr interessante Uebung wurde vom Vertreter des Roten Kreuzes, Dr. Bastian, und des Schweizerischen Samariter-Bundes, C. Altwegg, bestens verdankt. Der Uebungsleitung sei auch hier für die grosse Arbeit und die wertvollen Anregungen Dank gesagt. *H. S.*

Totentafel

Biel. Am 18. Mai ereilte uns die traurige Kunde vom Hinschied unseres lieben und treuen Mitgliedes *Frau Emma Fawer-Gilgien.* Sie starb im Alter von 57 Jahren nach längerer Krankheit. Frau Fawer gehörte unserem Verein während mehr als 30 Jahren an und zählte zu unsern eifrigsten Mitgliedern. Selten, und in letzter Zeit nur infolge ihres geschwächten Gesundheitszustandes, fehlte sie an unsern Uebungen. Wir werden Frau Fawer nicht vergessen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Ihren Angehörigen sprechen wir unser tiefgefühltes Beileid aus.

«Das Rote Kreuz». Erscheint wöchentlich. Herausgegeben vom Schweiz. Roten Kreuz. Organ des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes. Jahresabonnementspreis Fr. 2.70. - Redaktion: Dr. Kurt Stampfli, Solothurn, Gurzelngasse 30, Tel. 2 36 26. - Druck, Verlag und Annoncenregie: Vogt-Schild AG., Solothurn, Tel. 2 21 55, Postscheck Va 4. — «La Croix-Rouge». Publication hebdomadaire. Editée par la Croix-Rouge suisse. Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains. - Prix d'abonnement 2 fr. 70 par an. - Rédaction: Dr Kurt Stampfli, Soleure, Gurzelngasse 30, tél. 2 36 26. - Impression, édition et publicité: Vogt-Schild S. A., Soleure, tél. 2 21 55, compte de chèques Va 4. — «Croce-Rossa». Esce settimanalmente. Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera. Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani. — Zentralsekretariat des Schweiz. Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, Tel. 2 14 74. - Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes, Olten, Martin-Disteli-Strasse 27, Tel. 5 33 49.